

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

errichtet.

- Der Lichtmüller bestreitet, überhaupt einen neuen Mühlgang errichtet zu haben. Es gibt eine Einrichtung zum Mahlen des Bräuermalzes, die abgesondert ist, um die Mühlsteine sauber zu halten. Es wird kein Mehl darauf gemahlen und kann auch nicht gleichzeitig mit dem Mahlgang betrieben werden.

11.3.1715 Johann Seyringer als Anwalt des Johann Ehrenreich von Sprinzenstein schreibt an den Landeshauptmann:

Er bittet um Verlängerung der Frist zur Einreichung seiner Darstellung gegen die Klage des Müllerhandwerks in Haslach wegen der Mühlgänge in der Teufelsmühle.

23.3.1715 Der Amtsbote Paul Auinger bestätigt, dass er die Genehmigung des Landeshauptmanns zur Einrichtung einer Untersuchungskommission in der Klage des Müllerhandwerks Haslach gegen die Herrschaft Sprinzenstein ordnungsgemäß zugestellt hat.

2.5.1715 Johann Seyringer als Anwalt des Johann Ehrenreich von Sprinzenstein schreibt an den Landeshauptmann:

- Sein Herr Johann Ehrenreich hat in Sachen Klage der Müller von Haslach um Einrichtung einer unparteiischen Untersuchungskommission gebeten.
- Das Müllerhandwerk hat gegen diese Einrichtung Einspruch erhoben.
- Da sein Herr im Augenblick nicht im Land ist, bittet er um Fristverlängerung, um darauf reagieren zu können.

13.5.1715 Johann Seyringer als Anwalt des Johann Ehrenreich von Sprinzenstein bittet den Landeshauptmann um eine erneute Fristverlängerung.